

„Was Kinder vor allem brauchen,
sind Räume,
in denen sie Möglichkeiten
erlernen und wahrnehmen können,
sich und ihre Bedürfnisse auszudrücken.

Und was sie
- konsequenterweise -
überdies brauchen,
sind Erwachsene,
die offen sind für diese kindlichen Äußerungen
und in den Kindern gleichberechtigte Menschen
erkennen und respektieren.“

(Agnes Wuckelt)

Inhaltsangabe:

1. Chancen nutzen
2. Wußten Sie schon, daß in unserem Kindergarten ...
3. Wir über uns
 - 3.1. Grundgedanken unserer Arbeit
 - 3.2. Worauf es uns ankommt
 - 3.3. Was wir den Kindern mit auf den Weg geben möchten
 - 3.4. Unser Erziehungsstil
4. Das Besondere in unserem Kindergarten
5. Bausteine unserer Arbeit
 - 5.1. Freispiel
 - 5.2. Freies Frühstück
 - 5.3. Aktivitäten und Projekte
 - 5.4. Morgenkreis
 - 5.5. Feste und Feiern
6. Was es sonst noch gibt
7. Wir pflegen Kontakte
 - 7.1. Elternkontakte
 - 7.2. Sonstige Kontakte

© 1998 Kindergarten Steinach

Wir erheben eine Schutzgebühr.

Chancen nutzen

Wir, die Erzieher des Kindergartens Steinach, haben die schöne und interessante Aufgabe, mit Kindern zu arbeiten, die in einem entscheidenden und einmaligen Lebensabschnitt stehen. Im Alter von 0 - 6 Jahren sind Kinder besonders aufnahme- und begeisterungsfähig, haben große Freude am Spiel und einen unerschöpflichen Schaffensdrang. Es drängt die Kinder geradezu, aus innerer Motivation heraus Neues kennenzulernen und auszuprobieren. Diese Gegebenheiten sind die besten Voraussetzungen zum Lernen. Im Kindergarten werden Erfahrungen und Fertigkeiten erworben, die die Basis bilden für die Schulzeit und das gesamte spätere Leben.

Der Kindergarten Steinach bemüht sich, mit seinem pädagogischen Konzept der offenen Gruppen, den Raumgestaltungen und der Arbeitsform dieser einmaligen Chance gerecht zu werden.

Unser Kindergarten soll als Lebensraum erfahren werden, in dem Kinder und Erwachsene miteinander spielen, lernen, entdecken, feiern und ihren Alltag gemeinsam gestalten können.

In unserem Kindergarten kann das Kind ausgiebig spielen, es erlebt das Zusammensein in einer größeren Gemeinschaft. Es lernt andere Kinder kennen, mit ihnen zu leben und mit anderen Menschen umzugehen.

Erziehung bedeutet für uns keine vom täglichen Leben abgehobene „Veranstaltung“, sondern:

Kinder erziehen heißt, sie anzuleiten und in das tägliche Leben im Umgang mit Menschen und Umwelt einzuführen, damit sie dies immer selbständiger zu bewältigen vermögen.

Es geht uns im Kindergarten nicht um Leistung und Erfolg, um einen bequemen Tag, sondern es geht uns um das Kind. Wir sehen das ganze Kind, mit seinen Fähigkeiten, Anlagen und Schwächen. Wir holen das Kind da ab, wo es augenblicklich steht.

Unsere ganzheitliche Erziehung soll wesentlich zur Persönlichkeitsentwicklung und -entfaltung beitragen. Wir möchten das Kind vielseitig anregen - überbetonte und einseitige Förderung, z.B. im kognitiven Bereich, lehnen wir ab. Für unseren Kindergarten bedeutet das, daß wir dem Kind helfen wollen seine vielschichtige Persönlichkeit zu entfalten und zu stabilisieren.

Wußten Sie schon, daß in unserem Kindergarten . . .

- 75 Kinder im Alter von 3-6 Jahren in drei Gruppen betreut werden
- ein Team von sechs Fachkräften Zeit für die Kinder hat, wobei zwei Kräfte Teilzeit arbeiten
- das Betreuungsangebot von 7.30 - 12.00 Uhr
und von 13.00 - 16.15 Uhr besteht
- 18 Kinder fest die Mittagsbetreuung nutzen
- eine gelegentliche Nutzung der Mittagsbetreuung in dringenden Fällen möglich ist (z.B. wenn Sie einen Arzttermin haben); Unkosten: 4.- DM
- das Anmeldealter mindestens 3 Jahre sein muß
- ein Kindergartenplatz monatlich 114.- DM kostet,
die Mittagsbetreuung 20.- DM zusätzlich + 5.- DM Getränkegeld
- die einzelnen Gruppen Bärengruppe, Mäusegruppe und Froschgruppe heißen
- die zukünftigen Schulkinder die Sonnenkinder,
die 4 - 5jährigen Kinder die Mondkinder,
und die jüngsten Kinder die Sternenkinder sind
- eine großflächige Außenspielanlage mit Sandkasten, Matschbecken,
Rutsche, Kriechröhre, Klettergerüste, Häusern, Sitzgruppe, Schaukel
und vielem mehr vorhanden ist

Wir über uns!

Grundgedanken unserer Arbeit

- Der Kindergarten sieht sich als Ergänzung zur Familie. Deshalb ist die Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Kindergarten sehr wichtig.
- Das Kind steht im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unser Planen und die pädagogische Arbeit richtet sich in erster Linie nach dem, was die Kinder brauchen. Anhand von gezielten Beobachtungen und Kinderbesprechungen können wir die Bedürfnisse und Interessen der Kinder erkennen und uns daran orientieren. Dadurch können wir das Leben und Lernen der Kinder sinnvoll ergänzen.
- Das Kind soll bei uns Erfahrungen und Erlebnisse sammeln können, die es in der Familie und Umwelt nicht oder sehr selten haben kann.
- Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf das kindliche Spiel. Im Spiel setzt sich das Kind mit seiner Umwelt auseinander. Spielerisch lernt es, neue Fähigkeiten zu erwerben und auszuprobieren. Es handelt und beobachtet, es entdeckt lebensnahe Zusammenhänge, es erlebt das Miteinander mit anderen Spielkameraden.
- Wir wollen den Bewegungsdrang der Kinder befriedigen, ihre Bewegungsfreude erhalten und ihnen vielfältige Bewegungserfahrungen ermöglichen. Unsere Arbeit betrachten wir hierbei auch als Vorbeugung, da zahlreiche Kinder bereits im Kindergarten Bewegungsauffälligkeiten zeigen.
- Wir beziehen die Kinder ein in den Umweltschutz und den Erhalt der Schöpfung. Das Achten, Staunen und Mitfühlen im Naturerleben sind hierbei wichtige Grunderfahrungen.
- Wir ermöglichen dem Kind viele Sinneserfahrungen durch Bewegung, Tasten, Sehen, Hören, Riechen und Schmecken. Je ausgeprägter und differenzierter die Wahrnehmung eines Kindes ist, desto besser ist seine Ausgangslage für das Lernen und seine gesamte Entwicklung.
- Wir wollen den Kindern glaubhafte Partner sein, ihnen Achtung, Wärme und Offenheit entgegenbringen.

Worauf es uns ankommt:

Daß Ihr Kind . . .

- gerne zu uns kommt.
- sich angenommen und geborgen fühlt.
- seine Gefühle wahrnehmen und äußern kann.
- Freude am Spiel hat und Freunde findet.
- sich in unserem Kindergarten selbständig zurechtfindet.
- sensibel wird gegenüber der Schöpfung und seine Umwelt entdeckt.
- praktische Dinge des täglichen Lebens kennenlernt.
- seine Phantasie und Kreativität entwickelt.
- eigenverantwortlich und selbständig handeln kann.
- seine Wünsche und Bedürfnisse frei äußern kann.
- eigene Ideen umsetzen kann.
- seinen natürlichen Bewegungsdrang ausleben kann.
- gerne an Aktivitäten und Projekten teilnimmt.
- durch Erlebnisse und Erfahrungen lernt.
- Konflikte ohne Gewalt lösen lernt.
- ein Mitspracherecht hat.
- Kritik üben und annehmen kann.
- seine Meinung äußern und diese vertreten kann.
- regelmäßig im Freien spielen kann.
- erfährt, daß in einer Gemeinschaft Regeln notwendig sind.
- christliche Haltungen und Werte erfahren und erleben kann.
- in seinen vielfältigen Fähigkeiten auf die Schule und das spätere Leben vorbereitet wird.
- Freundschaft und Gemeinschaft erlebt.

Darüber hinaus arbeiten wir nach den Rahmenplänen des Bayerischen Kindergartengesetzes und fördern ihr Kind in folgenden Bereichen:

- | | |
|---------------------------|--|
| - Sozialerziehung | - Erziehung zu Umwelt und Naturverständnis |
| - Spracherziehung | - Gesundheitserziehung |
| - Kommunikationserziehung | - musikalische Erziehung |
| - Kreativitätserziehung | - Bewegungserziehung |
| - religiöse Erziehung | - Verkehrserziehung |

Was wir den Kindern mit auf den Weg geben möchten

- eine starke Persönlichkeit
- Selbstbewußtsein und Selbstvertrauen
- Selbständigkeit und Eigenständigkeit
- Verantwortung für das eigene Handeln (Verantwortungsbewußtsein)
- Offenheit und Wahrheit
- Toleranz und Verständnis
- Schwächen und Stärken anderer akzeptieren
- Tradition, Brauchtum und Kultur
- partnerschaftliches und rücksichtsvolles Verhalten
- Experimentierfreude und Neugierde
- gesunde Körperbeherrschung
- Ernährungsbewußtsein
- wache Sinne
- Schöpfungsbewußtsein
- Spontaneität und Kreativität
- Begeisterungsfähigkeit und Weitblick
- Offenheit gegenüber Neuem, Andersartigem und Fremdem

Unser Erziehungsstil

Unser Erziehungsstil ist demokratisch-partnerschaftlich, d.h.:

- die Würde des Kindes als Person wird ernst genommen;
- wir engagieren uns für kindliche Belange;
- wir gehen so mit den Kindern um, wie wir wünschen, daß mit uns umgegangen wird.

Selbstverständlich werden auch Grenzen gesetzt, wenn dies z.B. die Gesundheit des Kindes oder das Glück der anderen Kinder erfordert.

Das Besondere in unserem Kindergarten

Die vielen kleinen, zumeist gleichen Funktionsbereiche wurden aufgelöst und unter Einbeziehung der anderen Gruppenräume in größere Spielbereiche erweitert. Jeder Gruppenraum hat jetzt einen vergrößerten Spielbereich, in dem sich die Kinder großflächig beschäftigen können. Natürlich bieten wir den Kindern auch Rückzugsmöglichkeiten, die ein ungestörtes Spielen ermöglichen.

Alle Türen sind offen und die Kinder können frei ihren Spielbereich wählen:

- eine große Puppenecke mit Verkleidungsbereich für Rollenspiele
- ein Musikzimmer zum Spielen mit Instrumenten, Klängen und Tönen
- einen großen Baubereich mit vielen Bausteinen, Tieren und Fahrzeugen
- ein Dschungelparadies mit Kletter- und Schaukelmöglichkeiten
- einen Kreativraum zum selbständigen Werken, Basteln und Malen
- eine Bastel- und Materialkammer zur freien Verfügung
- ein Traumland zum Entspannen und Erzählen
- eine Sinnesecke zum Fühlen, Riechen, Sehen und Hören
- einen Bilderbuchraum für selbständige Erfahrungen mit Büchern
- ein Kinder-Café für das gesellige Beisammensein
- einen Bewegungsraum zum Hüpfen, Springen, Rutschen, Klettern, Schaukeln, Balancieren, Purzelbäume machen, rollen und vielem mehr

Die Kinder können nach dem Morgenkreis frei entscheiden, wo und mit wem sie spielen möchten, d.h. in unserem Kindergarten stehen den Kindern nach dem Morgenkreis in ihrer Stammgruppe alle Räume zum Spielen zur Verfügung.

Es gibt gruppenübergreifende Aktivitäten und Projekte für alle Kinder.

Die Sonnenkinder treffen sich regelmäßig, zur Rhythmik, zum Erlernen der Kindergartenflöte und zu vielem mehr.

Die Kinder haben täglich die Möglichkeit ihren Bewegungsmangel auszugleichen, z.B. in der Turnhalle, im Dschungelparadies oder im Freien.

Es gibt regelmäßige Kinderbesprechungen, in denen die Kinder ihre Wünsche und Bedürfnisse frei äußern, die wir reflektieren und in unserer pädagogischen Planung berücksichtigen.

Kinesiologische Übungen werden regelmäßig in die Aktivitäten miteingebunden.

Bausteine unserer Arbeit

Freispiel:

Die Kinder können ihren Spielpartner, ihr Spiel, die Spieldauer und den Spielort frei wählen. Das Freispiel ist offen. Es gibt allen Kindern Gelegenheit zum Entdecken, Erkennen, Schaffen und Gestalten, zum Betrachten, Nachmachen und Selbsterfinden.

Freies Frühstück:

Die Kinder können sich in der Gruppe oder in unserem Kinder-Café mit ihren Freunden zum Essen treffen.

Aktivitäten und Projekte:

Unsere Aktivitäten orientieren sich an den Bedürfnissen der Kinder und erweitern ihre Erfahrungen. Es gibt Aktivitäten, an denen alle Kinder teilnehmen, und Projekte bzw. Angebote, bei denen die Kinder frei entscheiden können, ob sie mitmachen möchten oder nicht.

Morgenkreis:

Jeden Morgen um ca. 9.00 Uhr treffen sich alle Kinder in ihrer Stammgruppe zum Morgenkreis.

Hier begrüßen wir uns und besprechen den Tag:

Wir singen Lieder, hören Geschichten, machen Fingerspiele und erzählen uns Erlebnisse.

Feste und Feiern:

Erntedank, St. Martin, Advent, Nikolaus, Weihnachten, Fasching, Ostern, Geburtstage, Sommerfeste, Grillfeste, Spielefeste, Schnuppernachmittage, Kleiderbasare und vieles mehr.

Was es sonst noch gibt:

- Möglichkeit für die Sonnenkinder, die Kindergartenflöte zu erlernen
- Rhythmik für die Sonnenkinder
- Stille-Übungen für alle
- Buchausstellungen
- Kindergartenbücherei
- Schnupperbesuch der Sonnenkinder in der Schule
- Theaterfahrten
- Übernachtungen im Kindergarten (Sonnenkinder)
- Wandern und Picknicken
- Besuche bei Post, Feuerwehr, Bauernhof oder Betrieben des Ortes
- Spaziergänge und Exkursionen
- und vieles, vieles mehr

Wir pflegen Kontakte

Elternkontakte in Form von:

- Elterngesprächen
- Elternabenden
- Eltern-Kind-Aktivitäten
- Austausch mit dem Elternbeirat
- Feiern gemeinsamer Feste
- Eltern-Café
- Ausflügen, z.B. Theaterfahrten
- Eltern-Ecke
- Eltern-Kinder-Bücherei
- Elternbrief (Mausbärfrosch)

Unsere pädagogische Arbeit baut auf der Zusammenarbeit mit den Eltern auf!

Sonstige Kontakte:

- mit der Volksschule Bad Bocklet
- mit der Frühförderung der Lebenshilfe
- mit dem Jugendamt
- mit dem Gesundheitsamt
- mit dem Kinderschutzbund
- mit der Fachberatung der Regierung von Unterfranken
- mit der Erziehungsberatungsstelle
- mit anderen Kindergärten
- mit der Kreisverkehrswacht
- mit der Fachakademie für Sozialpädagogik Münnerstadt
- mit der Berufsfachschule für Kinderpflege Münnerstadt

Der Träger ist der
Markt Bad Bocklet
Frankenstraße 1
97708 Bad Bocklet

Für ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Herausgegeben:
von den Mitarbeitern des
Kindergartens
Verantwortlich:
Elisabeth Braun

Kindergarten Steinach
Gartenstraße 18
97708 Bad Bocklet